Protokoll der 10. Sitzung des Fakultätsrates vom 11.10.2023

Teilnehmend:	Parität: (5) Prof. Rüffer, Prof. Beier, Dr. Englert, Frau Amrhein, Herr Eswar Hochschullehrermehrheit: (5) Prof. Kraus, Prof. Kraft, Jun.-Prof. Abrahamczyk, Prof. Melzner, Prof. Ludwig
Beratend:	(5) Prof. Lahmer, Prof. Völker, Frau Goldammer, Frau Mirboland, Herr Gebert
Entschuldigt:	Parität (3) Dr. Flohr, Frau Kramp, Herr Zwanzig; Hochschullehrermehrheit (0); beratend (1) Frau Seifert
Gäste:	(10) Prof. Rabczuk (Vizepräsident für Forschung und Projekte), Dr. Kuch (Vizepräsidentin für gesellschaftliche Transformation), Dr. Frisch (Vizepräsident für Lehre und Lernen), Prof. Osburg, Prof. Staubach, Prof. Koch, Prof. Athanasiou, Dr. Beinersdorf, Frau Geese, Dr. Händschke
Beschlüsse:	Zustimmungen/Gegenstimmen/Enthaltungen

Öffentlicher Teil

Im Juni haben die studentischen Gremienwahlen stattgefunden. Die Amtszeit der neu gewählten Personen geht vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024. Der Dekan begrüßt als studentische Vertretung im Fakultätsrat Stina Amrhein und Narayana Gattupalli Eswar.

TOP 1: Tagesordnung und Protokollkontrolle

Protokollkontrolle
- keine Änderungen

Tagesordnung
- keine Anmeldungen

TOP 2: Kurzvorstellung der Vizepräsident*innen

Seit Juni ist das neue Präsidium durch die Bestellung von drei Vizepräsident*innen komplett. Bestellt wurden
- Dr. Frisch als Vizepräsident für Lehre und Lernen,
- Dr. Kuch als Vizepräsidentin für gesellschaftliche Transformation,
- Prof. Rabczuk als Vizepräsident für Forschung und Projekte.

Die drei Vizepräsident*innen stellen sich kurz mit ihrem persönlichen akademischen Werdegang vor und erläutern anschließend dringende anstehende Themen. Sie verweisen zudem auf das zur Investitur veröffentlichte 100 Tage Programm.

Dr. Kuch: Vizepräsidentschaft wurde neu kreiert und muss daher inhaltlich zunächst ausdefiniert werden. Zwei Hauptthemen wurden identifiziert: Nachhaltigkeit (in Zusammenarbeit mit Dr. Tonia Schmitz (Stabsstelle Nachhaltige Entwicklung)) sowie Transfer. Zudem erlangt das Thema der Demokratiestärkung eine wachsende Bedeutung.
Prof. Rabczuk: Forschungsinfrastruktur verbessern, Ethikkommission, Export von Forschungsleistungen, interne Forschungsförderung besser strukturieren und transparenter machen.
Dr. Frisch: Lehre ist eine einsame Profession, daher besteht die Bestrebung, miteinander über Lehre und Lernen ins Gespräch zu kommen, aktuell wird die Idee eines Podcasts verfolgt

Antworten auf Rückfragen:
- ELSEVIER Deal: zukünftig besteht über die Universitätsbibliothek der Zugriff auf ca. 2000 Elsevier Journals
- Diskussion um Promotionsrecht für FHs und Angewandte Hochschulen in Thüringen: da mehrere Bundesländer das Promotionsrecht bereits auch an FHs übertragen haben, scheint die Entwicklung für Thüringen nicht aufhaltbar. Noch im Oktober wird es eine Beratung dazu im Ministerium geben, vorab stimmen sich die entsprechenden Vizepräsident*innen dazu ab.

TOP 3: Bericht aus Senat, Hochschulleitung und Fakultät
Dekan

aus dem Senat und der Hochschulleitung:

- Die Investitur von Prof. Benz hat am 26. September stattgefunden. Dort wurde auch das Startprogramm 2023 des Präsidiums veröffentlicht Bauhaus-Universität Weimar: Startprogramm 2023 (uni-weimar.de). Eine Reihe von Maßnahmen sind durch die aktuellen Ziel- und Leistungsvereinbarungen vorgegeben.
- Bauhaus4EU: In der letzten Septemberwoche waren Vertreter*innen der europäischen Partnerhochschulen zu Gast. Es gab einen intensiven fachlich-inhaltlichen Austausch mit guten Impulsen für die Intensivierung der Zusammenarbeit.
- Das Land erwartet bis Juni 2024 einen aktualisierten Struktur- und Entwicklungsplan der Universitäten. Dazu wird Staatssekretär Feller Ende November (voraussichtlich 29. November) an der Universität berichten und die Leitlinien des Landes zur Hochschulentwicklung vorstellen.
- Der Masterplan Campusentwicklung wurde durch Prof. Springer vorgestellt. Zusammen mit einem Mitarbeiter hat er ihn in den letzten Monaten im Auftrag des Senats erstellt. Eine Vorab-Vorstellung des Masterplans fand im Bau-, Klima- und Gestaltungsbeirat im August statt, danach holten die Mitglieder des Beirats dazu Feedback ein. Ursprünglich sollte der Masterplan im Oktober-Senat beschlossen werden, allerdings gab es von vielen Seiten harsche Kritik an verschiedenen Punkten: es fehle u.a. der globale Blick, Mobilitätsaspekte, Stadtplanungsperspektiven und Nachhaltigkeitsthemen. Konkrete Ideen der jetzigen Version des Masterplans sind beispielsweise: das Hörsaalgebäude wird zukünftig als Ausstellungsfläche genutzt, neue Gebäude werden auf dem Parkplatz M 13 errichtet, die X-Stahl-Fläche wird neu gedacht, das Flurstück 80/4 (hinter dem VdV) soll neu bebaut werden,… Aufgrund der vielen kritischen Rückmeldungen wurde im Oktober-Senat eine geringfügig überarbeitete Version als Information vorgestellt. Der Senat erteilte den Auftrag, die Planung weiter zu treiben und in den längst angekündigten partizipativen Prozess einzusteigen. Es soll nun eine Redaktionskonferenz geben. Die 2022 im Fakultätsrat vorgestellten studentischen Entwürfe wurden teilweise berücksichtigt.
- Das Ministerium verlangt eine externe Flächenbedarfsanalyse für alle Hochschulen, diese wird wahrscheinlich 2024 durch die HIS durchgeführt werden.
- Prof. Melzner ist Nachfolger von Prof. Rabzcuk im Fachbeirat der Universitätsbibliothek.
- Die beantragten Denominationsänderungen für zwei Professuren der Fakultät B konnten nicht beschlossen werden, da zu wenig stimmberechtigte Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrer*innen an der Sitzung des Senats teilgenommen haben.
- Am 12. Juli (mit Erinnerung am 20. Juli) wurde an alle Mitglieder der Bauhaus-Universität Weimar eine Mail mit dem Betreff „BAUHAUS.UNDERWAY | Mitgestalten: Fragen des Präsidiums an alle Universitätsmitglieder“ verschickt mit der Bitte, Gedanken und Hinweise zur Entwicklung der Universität ans Präsidium zu schicken. Nun wurden die Ergebnisse der Umfrage vorgestellt. Da allerdings nur 4% der Universitätsmitglieder an der Umfrage teilgenommen haben, stellt sich die Frage, wie repräsentativ die Ergebnisse tatsächlich sind?
- Am 12. Oktober 2023 findet ab 17 Uhr die Immatrikulationsfeier im Audimax statt.

aus der Fakultät und Termine:

- Das Motto des Jubiläumsjahres 2024 der Fakultät Bauingenieurwesen wird derzeit abgestimmt, bitte an der Online-Umfrage beteiligen: Fakultätsjubiläum 2024 | Lernplattform Bauhaus-Universität Weimar (uni-weimar.de)
- Im Bündel-Akkreditierungsverfahren ist der abschließende Bericht der Agentur eingegangen. Sie empfiehlt die Akkreditierung ohne Auflagen. Die Unterlagen werden in den nächsten Tagen zur Entscheidungsfindung an den Akkreditierungsrat weitergeleitet.
- Seit dem letzten Fakultätsrat im Juli haben drei große Veranstaltungen an der Fakultät erfolgreich stattgefunden: summaery, ibausil (ca. 700 Teilnehmer*innen mit hohem wissenschaftlichen Impact), Strohbauballentage. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.
- Am 26. Oktober findet das Richtfest des Bauhaus Energy Hubs in der Coudraystraße statt. Auch hier ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.
- Am 4. November 2023 findet ab 10 Uhr im Audimax die Graduierungsfeier der Fakultät statt.

TOP 4: Denomination der Fakultät | Beschluss (mit Viertelparität)
Dekan, Prof. Kraft

Prof. Kraft stellt die vorab verschickten Unterlagen zusammenfassend vor und erinnert an die letzten beiden Fakultätsrats-Befassungen zu einer zeitgemäßeren Benennung der Fakultät. Die in den Sitzungen aufgeworfenen Fragen und erbetenen Informationen wurden nun zusammengetragen und werden vorgestellt. Die Namenserweiterung kann breit inhaltlich mit den vorhandenen Kompetenzen untersetzt werden.
In der vom Dekan geleiteten Diskussion zeigt sich, dass die gewünschte Ergänzung des Namens nicht kritisch hinterfragt oder gar in Abrede gestellt wird, sondern dass es vor allem um Details der Bezeichnung geht: Die Benennung als „…wissenschaften" wird in Abgrenzung zu anderen Einrichtungen und der Betonung unserer Kompetenzen als sinnvoll und wünschenswert erachtet und wurde daher so vorgeschlagen. Es folgt ein Austausch zum Verständnis der Begriffe „…wissenschaften" und „…wesen", die im Ergebnis beide Vor- aber auch Nachteile bieten bzw. teilweise konträr verstanden werden. „…wissenschaften" knüpft jedenfalls direkt an die verliehenen Studienabschlüsse „… of Science" an. Eine Vermengung der beiden Begriffe wird einstimmig abgelehnt.

Es wird zudem noch einmal für einen kürzeren Namen plädiert, um die Kommunikation zu erleichtern. Aus diesem Grund wird im Beschlussvorschlag auch eine Kurzform zur Abstimmung gestellt. Die vorgeschlagene englische Übersetzung ist keine direkte Übersetzung, aber eine gängige und etablierte Variante.

Aus der abschließenden Diskussion kann geschlossen werden, dass alle 21 anwesenden Teilnehmer*innen die im Beschlussvorschlag vorgeschlagene Namensänderung mittragen würden.

Beschluss 23/23: Der Fakultätsrat beschließt die Umbenennung und Namenserweiterung der Fakultät. Zum frühestmöglichen Zeitpunkt, ab dem 01. Januar 2024, lautet der Name „Fakultät Bau- und Umweltingenieurwissenschaften", Kurzform „Fakultät Bau und Umwelt". Die englische Übersetzung lautet „Faculty of Civil and Environmental Engineering".

Mit Viertelparität: 5/-/-

TOP 5: Studien- und Prüfungsordnung Masterstudiengang „Natural Hazards and Risks in Structural Engineering" | Beschluss (mit Hochschullehrermehrheit)
Studiendekan

Die vorgeschlagenen Änderungen ergeben sich aus einer (vorläufigen) Auflage, die im Zuge der Bündelakkreditierung durch die Gutachter*innengruppe ausgesprochen wurde: „Die Bearbeitungsdauer der Masterarbeit muss mit den vergebenen ECTS-Punkten korrespondieren." Hintergrund ist, dass die ECTS-Punkte, die für die Masterarbeit im Studiengang NHRE vergeben werden, nicht ganz mit der Bearbeitungsdauer korrespondieren (bislang wurden bei 4 Monaten Bearbeitungszeit 24 ECTS vergeben). Um dies zu beheben, wird vom Studiengang folgende Lösung verfolgt: Bei einer Erhöhung auf 18 Wochen Bearbeitungszeit für die Masterarbeit (bei gleichbleibendem Workload von 720 h für 24 ECTS) ergibt sich rein rechnerisch eine Wochenarbeitszeit von 40 h/Woche. Die Gutachter*innengruppe akzeptiert diese Erhöhung und sieht damit diese vorläufige Auflage als erfüllt an.

Die Gelegenheit der Ordnungsänderung nutzend, wurden außerdem sowohl die Studien- als auch die Prüfungsordnung gegendert und weitere formale Ergänzungen nach ThürHG vorgenommen (STO §8 „Nachteilsausgleich", PO §9 Neu: Abs. 6 „Bewertungsfristen", PO §16 Neu: Abs. 8 „Zulässigkeit Umlaufverfahren").

Die Studienkommission hat sich einstimmig für die Änderungen ausgesprochen. Sie empfiehlt dem Fakultätsrat, die überarbeiteten Ordnungen anzunehmen.

Beschluss 24/23: Der Fakultätsrat stimmt der überarbeiteten Studien- und der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs „Natural Hazards and Risks in Structural Engineering" zu.

Mit Hochschullehrermehrheit: 10/-/-

TOP 6: Sonstiges

- Die „Kommission für Ethik und Qualität in der wissenschaftlichen und künstlerischen Praxis" hat sich konstituiert, Prof. Rüffer wurde zum Vorsitzenden gewählt. Die Kommission ist zuständig für Verfahren bei Verdacht auf wissenschaftliches oder künstlerisches Fehlverhalten und der Befassung damit im Zusammenhang stehender ethischer Fragestellungen. Sie empfiehlt geeignete Maßnahmen, unterstützt aber nicht bei Antragsstellungen etc. Die Kommission setzt sich gemäß „Satzung zur guten wissenschaftlichen und künstlerischen Praxis an der Bauhaus-Universität Weimar" (MdU16/2023) aus sechs stimmberechtigten Mitgliedern zusammen:
    - Ein*e hauptamtlich tätige*r Professor*in jeder Fakultät
    - Zwei Vertreter*innen des akademischen Mittelbaus
    - Als beratende Mitglieder gehören die im konkreten Fall einbezogene Ombudsperson, der*die Leiter*in des Justiziariats sowie eine Vertretung der Promovierendenschaft der Kommission an.

  Die stimmberechtigten Mitglieder der Kommission werden für eine Amtszeit von 3 Jahren gewählt. Für die Fakultät Bauingenieurwesen wirken neben Prof. Rüffer Prof. Beckers und Dr. Schneider in der Kommission mit.

- Am 29. September 2023 wurde die fünfte und letzte Episode der Ausstellungsreihe »POWER HOUSE« eröffnet. Unter dem Titel »energy rising« werden im Schiller-Museum Weimar bis zum 02. November 2023 Arbeiten präsentiert, die sich mit Energieflüssen auseinandersetzen. Es sind auch Arbeiten aus der Fakultät Bauingenieurwesen (Professuren Biotechnologien in der Ressourcennutzung sowie Bauphysik) zu den Themen Energienutzung und Ressourcenschonung zu sehen.

- Glückwunsch zu eingeworbenen Drittmittel-Projekten:
    - Prof. Kraft: Photonische Verfahren als Technologiebasis zur Reinigung von Innenraumluft, Industrieluft, biogener Luft und Stadtluft; BMBF; 818.309,10 Euro
    - Prof. Kraft: Photonischer Abbau biogener & industrieller Schadstoffe an der Bauhaus-Universität Weimar; BMBF 293.927,67 Euro
    - Jun.-Prof. Göbel: StimuCrete - Funktionalisierung von Betonstrukturen durch stimuliresponsive Materialien (Laufzeit: 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2028); BMBF, 1.939.896,00 Euro
    - Dr.-Ing. habil. Bellmann, Professur Werkstoffe des Bauens: Die Kinetik der C3S-Hydratation – Physikalisch-chemische Modellierung unter Berücksichtigung von K+, Al(OH)4- und SO42-in der Porenlösung; DFG, 126.514,00 Euro
    - Dr. Malukhin, Professur Modellierung und Simulation - Mechanik: "Duffing-Typ" "Systemeffekt"-basierte Modelle zur Vorhersage der Schnittkraftentwicklung in minimalinvasiven Operationen; DFG, 105.408,00 Euro
    - Prof. Ludwig: WIR! - Gipsrecycling - RC-Estrich; BMBF, 423.236,22 Euro
    - Dr.-Ing. Chawdhury, Professur Modellierung und Simulation – Konstruktion: Fortgeschrittene gekoppelte numerische Modelle für aeroelastische Wechselwirkungen von dünnwandigen Strukturen; DFG, 375.821,00 Euro
    - Dr.-Ing. habil. Bellmann, Professur Werkstoffe des Bauens: Olivin-basierte Zemente – Grundlagenuntersuchungen für ein CO2-neutrales Bindemittel; DFG, 197.004,00 Euro
    - Prof. Jentsch: WIR! H2Well – Strategie: Strategisches Monitoring und Erfolgskontrolle des WIR!-Konzepts h2-well; BMBF, 175.878,95 Euro
    - Prof. Ludwig: MoSoCo - Monitoring Sonocrete Concrete: Entwicklung eines Moduls zur Qualitätssicherung des Sonocrete Verfahrens zur Betonherstellung; BMWK, 208.244,00 Euro
    - Prof. Kraus: ProLawin - Entwicklung neuartiger Kleb- und Produktionstechnologien für Fenster- und Fassadenelemente; TMWWDG, 216.669,60 Euro
    - Prof. Osburg: GypsumFlow – Experimentelle Entwicklung von Biocellulose basierten Fließmitteln für Calciumsulfatbindemittel; TMWWDG, 179.726,40 Euro
    - Prof. Lahmer / Dr. Zabel: Großgeräteantrag: VERSIERT. Faseroptisches Messsystem. TAB, 275.000 €

Termin der nächsten Sitzung: **08.11.2023, 13:30 Uhr**

Prof. Dr. rer. nat. Tom Lahmer
Dekan

Für das Protokoll: Goldammer